



# HESSISCHER LANDTAG

21. 03. 2011

## Kleine Anfrage

des Abg. Merz (SPD) vom 16.12.2010

betreffend Situation der Fachstellen für Pflege- bzw. Adoptiveltern

und

## Antwort

des Sozialministers

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Wie viele Kinder und Jugendlichen befinden sich in Hessen in Vollzeitpflege?  
(bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)

Insgesamt wurden in Hessen im Jahr 2009 nach Angaben des Statistischen Landesamts Hessen 4.300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis unter 27 Jahre (junge Menschen) in Form von Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII untergebracht. Dabei setzt sich die Zahl zusammen aus Vollzeitpflegefällen, die im Jahr 2009 beendet wurden (und somit im Jahr 2009 noch Hilfen bekommen haben) sowie Vollzeitpflegefällen, die zum Stichtag 31. Dezember 2009 noch bestanden. Am Stichtag 31. Dezember 2009 befanden sich 3.561 junge Menschen in Vollzeitpflege. Zahlen aus dem Jahr 2010 liegen noch nicht vor. Aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten bzw. Sonderstatusstädten ergibt sich folgendes Bild:

<b>Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Ausgewählte Stadt</b>	<b>Vollzeitpflege § 33 SGB VIII</b>
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	71
Frankfurt am Main, St.	289
Offenbach am Main, St.	32
Wiesbaden, Landeshauptstadt	190
Bergstraße	104
Darmstadt-Dieburg	156
Groß-Gerau	92
darunter Rüsselsheim	29
Hochtaunuskreis	110
darunter Bad Homburg v.d.H.	14
Main-Kinzig-Kreis	215
darunter Hanau	46
Main-Taunus-Kreis	63
Odenwaldkreis	77
Offenbach	149
Rheingau-Taunus-Kreis	119
Wetteraukreis	166
<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	<b>1833</b>
Gießen	179
darunter Gießen, Univ.-Stadt	58
Lahn-Dill-Kreis	234
darunter Wetzlar	60
Limburg-Weilburg	146
Marburg-Biedenkopf	218
darunter Marburg, Univ.-Stadt	64
Vogelsbergkreis	73

<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	<b>850</b>
Kassel, dokumenta-St.	107
Fulda	123
darunter Fulda	42
Hersfeld-Rotenburg	131
Kassel	150
Schwalm-Eder-Kreis	178
Waldeck-Frankenburg	92
Werra-Meißner-Kreis	97
<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	<b>878</b>
<b>Land Hessen</b>	<b>3.561</b>

Frage 2. Wie viele Kinder und Jugendliche wurden in den letzten fünf Jahren jeweils adoptiert? (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)

In den Jahren 2005 bis 2009 (Zahlen aus dem Jahr 2010 liegen noch nicht vor) gab es in Hessen laut Statistischem Landesamt jeweils folgende Adoptionen von Kindern und Jugendlichen:

<b>Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Ausgewählte Stadt</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	6	4	5	12	8
Frankfurt am Main, St.	47	50	55	45	41
Offenbach am Main, St.	.	.	.	.	-
Wiesbaden, Landeshauptstadt	25	22	19	23	20
Bergstraße	9	11	12	.	.
Darmstadt-Dieburg	15	11	11	4	15
Groß-Gerau	12	13	5	16	12
darunter Rüsselsheim	.	-	-	.	.
Hochtaunuskreis	14	16	20	28	8
darunter Bad Homburg v.d.H.	5	.	3	3	-
Main-Kinzig-Kreis	35	26	32	14	11
darunter Hanau	8	4	9	4	3
Main-Taunus-Kreis	7	5	55	66	44
Odenwaldkreis	4	.	.	-	.
Offenbach	20	14	12	7	13
Rheingau-Taunus-Kreis	11	14	88	43	46
Wetteraukreis	.	5	.	5	10
<b>Reg.-Bez. Darmstadt</b>	<b>209</b>	<b>195</b>	<b>320</b>	<b>267</b>	<b>233</b>
Gießen	17	15	15	8	10
darunter Gießen, Univ.-Stadt	7	4	3	-	6
Lahn-Dill-Kreis	15	15	8	13	10
darunter Wetzlar	6	.	.	.	.
Limburg-Weilburg	18	5	18	11	8
Marburg-Biedenkopf	34	13	14	11	7
darunter Marburg, Univ.-Stadt	5	.	.	.	.
Vogelsbergkreis	7	3	7	10	8
<b>Reg.-Bez. Gießen</b>	<b>91</b>	<b>51</b>	<b>62</b>	<b>53</b>	<b>43</b>
Kassel, dokumenta-St.	-	-	-	-	-
Fulda	10	20	8	18	8
darunter Fulda	4	5	4	6	5
Hersfeld-Rotenburg	-	-	-	-	.
Kassel	32	32	28	28	18
Schwalm-Eder-Kreis	7	12	8	7	6
Waldeck-Frankenburg	8	6	18	12	15
Werra-Meißner-Kreis	3	6	3	6	.
<b>Reg.-Bez. Kassel</b>	<b>60</b>	<b>76</b>	<b>65</b>	<b>71</b>	<b>51</b>
<b>Land Hessen</b>	<b>360</b>	<b>322</b>	<b>447</b>	<b>391</b>	<b>327</b>

(Zeichenerklärung: "Punkt" = keine Angabe; "Bindestrich" = genau Null bzw. keine Veränderung eingetreten)

Die absolute Zahl der Adoptionen kann nur einen Teil der Aktivitäten im Bereich Adoptionswesen widerspiegeln. Folgende Zahlen des Statistischen Landesamts aus dem Bericht "Die Kinder- und Jugendhilfe in Hessen im Jahr 2009" (Stand: August 2010) demonstrieren beispielhaft vorgelagerte Aktivitäten:

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche</b>	63	95	32	37	32
<b>Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen</b>	731	792	990	782	660
<b>Vorgemerkte Adoptionsbewerbung auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen</b>	12	8	31	21	21

Frage 3. Welche Fachstellen zur Betreuung von Pflege- bzw. Adoptiveltern gibt es derzeit in Hessen?

Auf Kreis- und Kommunalebene gibt es in Hessen 26 örtliche und zwei überörtliche Adoptionsvermittlungsstellen. Von diesen Stellen abgesehen, haben die Kreise Gießen und Wetterau den Großteil der Aufgaben im Adoptionsbereich an den Caritasverband Gießen abgegeben. In den beiden Jugendämtern verblieben ist der Aufgabenbereich im Rahmen der Stiefkind- und Verwandtenadoption.

Die Kreise Fulda, Hersfeld-Rotenburg, die Stadt Fulda sowie Stadt und Landkreis Kassel haben mit Genehmigung durch die Gemeinsame Zentrale Adoptionsstelle Rheinland-Pfalz und Hessen (GZA) jeweils eine Gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle gebildet (überörtliche Adoptionsvermittlungsstellen).

Neben den Adoptionsvermittlungsstellen in kommunaler Trägerschaft bestehen zwei Adoptionsvermittlungsstellen in freier Trägerschaft gem. § 2 Abs. 2 AdVermiG: der Caritasverband Gießen sowie der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Fulda.

Eine Anerkennung und Zulassung als anerkannte Auslandsvermittlungsstelle durch die GZA gem. § 4 Abs. 2 AdVermiG, die zur Ausübung internationaler Adoptionsvermittlung berechtigt, wurde in Hessen drei freien Trägern erteilt:

**AdA Adoptionsberatung e.V.**

Berliner Straße 31-35  
65760 Eschborn  
Tel.: (0 61 96) 77 69 30

**familie international frankfurt e.V. (fif e.V.)**

Monisstraße 4  
60320 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 95 63 64 31

**Global Adoption Germany -Help for Kids e.V.**

Vermittlungsstelle  
Markt 14  
65375 Oestrich-Winkel  
Tel.: (0700) 23 02 30 20

Hinsichtlich der Fachstellen zur Betreuung von Pflege- und Adoptiveltern wird auf die **Anlage 1** verwiesen.

Frage 4. Welche sind in kommunaler, welche in freier Trägerschaft?

Frage 5. Wie sind diese Fachstellen personell besetzt (bitte kommunale und freie Träger getrennt auflisten)?

Frage 6. Wie ist das Verhältnis zwischen Fachstellen-Personal und betreuten Pflege- bzw. Adoptiveltern?

Frage 7. Wie ist das Verhältnis zwischen Fachstellen-Personal und betreuten Kindern bzw. Jugendlichen?

Die Fragen 4 bis 7 werden gemeinsam beantwortet. Zur Beantwortung der Fragen 4 bis 7 wurden Daten der kreisfreien Städte und Sonderstatusstädte in Hessen und den hessischen Landkreisen eingeholt. Ausführungen zu den Fragen kamen von 19 der 21 Kreisjugendämter. Auf die Anlagen 2 und 3 wird verwiesen.

Darüber hinaus weist der HLKT darauf hin, dass ein nicht erläuterter Vergleich der in den Verwaltungen vorgenommenen Personalbemessungen regelhaft kein realistisches Bild ergeben kann, da individuelle örtliche Gegebenheiten und Aufgabenzuschnitte dabei keine Berücksichtigung erfahren.

Zu **Anlage 3** (Daten der hessischen kreisfreien Städte und Sonderstatusstädte) ist darauf hinzuweisen, dass nicht alle Städte in der zur Verfügung stehenden Zeit Daten liefern konnten.

Frage 8. In welcher Weise fördert die Landesregierung die Arbeit der Fachstellen?

Die Landesregierung fördert die Adoptionsvermittlungsstellen über die Gemeinsame Zentrale Adoptionsstelle Rheinland-Pfalz und Hessen (GZA). Hessen beteiligt sich dabei an den durch den laufenden Betrieb und die Tätigkeit der GZA entstehenden Gesamtkosten in Höhe von 60 v.H. (Art. 4 Abs. 1 des Staatsvertrags zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und dem Land Hessen über die Errichtung der Gemeinsamen Zentralen Adoptionsstelle Rheinland-Pfalz und Hessen aus dem Jahr 2002, Gesetz und Verordnungsblatt für das Land Hessen, Teil I - 23. Dezember 2002, S. 816). Für das Jahr 2011 sind im Haushalt Mittel in Höhe von 230.000 € eingestellt. Es erfolgt umfassende Beratung und Unterstützung der Fachstellen. Regelmäßig werden Fachtage zu bestimmten fachlichen Inhalten angeboten, einmal jährlich findet eine mehrtägige Fachtagung statt. Es werden Rundbriefe erstellt, Broschüren erarbeitet und den Adoptionsvermittlungsstellen übermittelt.

In diesem Jahr wird darüber hinaus eine Fachtagung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegekinderwesen mit finanzieller Förderung des Landes angeboten.

Wiesbaden, 9. März 2011

**Stefan Grüttner**

#### **Anlagen**

**Die Anlagen können in der Bibliothek des Hessischen Landtags eingesehen oder im Internet im Dokumentenarchiv ([www.Hessischer-Landtag.de](http://www.Hessischer-Landtag.de)) abgerufen werden.**

## Anlage1

## Fachstellen zur Betreuung von Pflege- bzw. Adoptiveltern in Hessen

Kreisfreie Stadt (St.) - Landkreis - Ausgewählte Stadt	Frage 3: Fachstellen zur Betreuung von Pflege- bzw. Adoptiveltern in Hessen: kommunal	Frage 3: Fachstellen zur Betreuung von Pflege- bzw. Adoptiveltern in Hessen: privat
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	<b>Magistrat der Stadt Darmstadt</b> Städtischer Sozialdienst Adoptions- und Pflegekinderdienst Frankfurter Straße 71 64293 <b>Darmstadt</b> Tel.: 0615113-1 <a href="http://www.darmstadt.de">www.darmstadt.de</a>	<b>Zeitkinder vom Projekt Petra GmbH</b> Ziegelhütte 2 36381 <b>Schlüchtern</b> Tel: 066 61 – 96160 <a href="http://www.projekt-petra.de">www.projekt-petra.de</a>
Frankfurt am Main, St.	<b>Magistrat der Stadt Frankfurt</b> Jugend- und Sozialamt Besonderer Dienst Jugendhilfe 51.D12 Pflegekinderhilfe und Adoption Eschersheimer Landstr. 241-249 60320 <b>Frankfurt am Main</b> Tel.: 069 212-34392 <a href="http://www.frankfurt.de">www.frankfurt.de</a>	
Offenbach am Main, St.	<b>Magistrat der Stadt Offenbach</b> -Jugendamt- Pflegekinder/Adoptionsvermittlung Berliner Straße 100 63061 <b>Offenbach</b> Tel. 069 8065-2283 <a href="http://www.offenbach.de">www.offenbach.de</a>	
Wiesbaden, Landeshauptstadt	<b>Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden</b> Amt für Soziale Arbeit Pflegekinder/Adoptionsvermittlung Konradinallee 11 65189 <b>Wiesbaden</b> Tel.: 0611 31-0 <a href="http://www.wiesbaden.de">www.wiesbaden.de</a>	
Bergstraße	<b>Kreisausschuss des Landkreises Bergstraße</b> - Jugendamt - Pflegekinderwesen/Adoptionsdienst Graben 15 64646 <b>Heppenheim</b> Tel.: 06252 15-0	

	<a href="http://www.kreis-bergstrasse.de">www.kreis-bergstrasse.de</a>	
Darmstadt-Dieburg	<b>Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg</b> -Jugendamt- Pflegekinderdienst/Adoptionsvermittlungsstelle Jägertorstraße 207 64289 <b>Darmstadt</b> Tel.: 06151 881-0 <a href="http://www.ladadi.de">www.ladadi.de</a>	
Groß-Gerau	<b>Kreisausschuss des Landkreises Groß-Gerau</b> -Jugendamt - Bereich Pflegekinderwesen, Adoptionswesen und Bereitschaftspflege Wilhelm Seipp Straße 4 64521 <b>Groß-Gerau</b> Tel.: 06152 989-0 <a href="http://www.kreis-gross-gerau.de">www.kreis-gross-gerau.de</a>	
<i>darunter Rüsselsheim</i>	<b>Magistrat der Stadt Rüsselsheim-</b> Jugendamt - Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlungsstelle Mainstraße 7 65428 <b>Rüsselsheim</b> Tel.: 06142 8321-0 <a href="http://www.stadt-ruesselsheim.de">www.stadt-ruesselsheim.de</a>	
Hochtaunuskreis	<b>Kreisausschuss des Hochtaunuskreises</b> -Jugendamt- Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlungsstelle Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 61352 <b>Bad Homburg</b> Tel.: 06172 999-0 <a href="http://www.hochtaunuskreis.de">www.hochtaunuskreis.de</a>	
<i>darunter Bad Homburg v.d.H.</i>	<b>Magistrat der Stadt Bad Homburg</b> FB Soziales und Jugend Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlungsstelle Rathausplatz 1 61343 <b>Bad Homburg v. d. Höhe</b> Tel.: 06172 100-5030 <a href="http://www.bad-homburg.de">www.bad-homburg.de</a>	
Main-Kinzig-Kreis	<b>Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises</b> - Jugendamt - Pflegekinderwesen/Adoptionsvermittlung	

	<p>ng Hauptverwaltungsstelle Gelnhausen Barbarossastraße 24 63571 <b>Gelnhausen</b> Tel.: 06051 850 <a href="http://www.mkk.de">www.mkk.de</a></p>	
<i>darunter Hanau</i>	<p><b>Magistrat der Stadt Hanau</b> FB für Jugend, Familie &amp; Senioren Pflegekinder/Adoptionsvermittlung Am Markt 14-18 63450 <b>Hanau</b> Tel.: 06181 295-0 <a href="http://www.hanau.de">www.hanau.de</a></p>	
Main-Taunus-Kreis	<p><b>Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreises</b> Amt für Jugend, Schulen und Sport Sozialer Dienst Pflegekinderwesen und Adoptionsvermittlung Am Kreishaus 1-5 65719 <b>Hofheim am Taunus</b> Tel.: 06192 201-0 <a href="http://www.mtk.de">www.mtk.de</a></p>	
Odenwaldkreis	<p><b>Kreisausschuss des Odenwaldkreises</b> -Jugendamt- Pflegekinderdienst/ Adoptionsvermittlung Michelstädter Straße 12 64711 <b>Erbach</b> Tel.: 06062 70-0 <a href="http://www.odenwaldkreis.de">www.odenwaldkreis.de</a></p>	
Offenbach	<p><b>Kreisausschuss des Landkreises Offenbach</b> Fachdienst Jugend und Soziales Adoptions- und Pflegekinderwesen Werner-Hilpert-Straße 1 63128 <b>Dietzenbach</b> Tel.: 06074 8180-0 <a href="http://www.kreis-offenbach.de">www.kreis-offenbach.de</a></p>	
Rheingau-Taunus-Kreis	<p><b>Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises</b> Fachbereich 2 Fachdienst 2.5 Jugendhilfe Pflegekinderdienst/Adoptionsvermittlung ng Heimbacher Straße 7 65307 <b>Bad Schwalbach</b></p>	

	Tel.: 06124 510-0 www.rheingau-taunus.de	
Wetteraukreis	<b>Kreisausschuss des Wetteraukreises</b> Fachbereich Kinder Jugend Familie und Frauen Pflegekinderwesen Adoptionsvermittlungsstelle Europaplatz 61169 <b>Friedberg</b> Tel.: 06031 83-0 www.wetteraukreis.de	<b>Caritasverband Gießen e.V.</b> Beratung und Soziale Dienste in der Wetterau Kleine Klostersgasse 16 61169 <b>Friedberg</b> Telefon 06031 692114
Gießen	<b>Kreisausschuss des Landkreises Gießen</b> -Jugendamt- Pflegekinderdienst/Adoptionswesen Riversplatz 1-9 35394 <b>Gießen</b> Tel.: 0641 9390-0 <a href="http://www.lagi.de">www.lagi.de</a>	<b>Caritasverband Gießen e.V.</b> Frankfurter Straße 44 35392 <b>Gießen</b> Telefon 0641 7948-121 <a href="http://www.caritas-giessen.de">www.caritas-giessen.de</a>
<i>darunter Gießen, Univ.-Stadt</i>	<b>Magistrat der Stadt Gießen</b> -Jugendamt- Pflegekinderdienst und Adoptionsberatung Berliner Platz 1 35390 <b>Gießen</b> Tel.: 0641 306-1377 <a href="http://www.giessen.de">www.giessen.de</a>	
Lahn-Dill-Kreis	<b>Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises</b> Abteilung Kinder- und Jugendhilfe Verwaltungsstelle Dillenburg Adoption- und Pflegekinderdienst Bismarckstraße 30 35683 <b>Dillenburg</b> Tel.: 06441 407-0 www.lahn-dill-kreis.de	
<i>darunter Wetzlar</i>	<b>Magistrat der Stadt Wetzlar-</b> Jugendamt – Sozialer Dienst Amtsvormundschaften Pflegschaften Beistandsschaften Adoptionsvermittlung Ernst-Leitz-Str. 30 35578 <b>Wetzlar</b> <b>Tel.: 06441 99-5101</b> www.wetzlar.de.	
Limburg-Weilburg	<b>Kreisausschuss des Landkreises</b>	



	<p><b>Limburg-Weilburg</b>          -Jugendamt-          Sozialer Dienst          Pflegekinderdienst          Adoptionsvermittlungsstelle          Schiede 43          65549 <b>Limburg</b>          Tel.: 06431 296-344  <a href="http://www.landkreis-limburg-weilburg.de">www.landkreis-limburg-weilburg.de</a></p>	
Marburg-Biedenkopf	<p><b>Kreisausschuss des Landkreises          Marburg-Biedenkopf</b>          Fachbereich Familie, Jugend          und Soziales Pflegekinder-          und Adoptionswesen          Im Lichtenholz 60          35043 <b>Marburg</b>          Tel.: 06421 405-0  <a href="http://www.marburg-biedenkopf.de">www.marburg-biedenkopf.de</a></p>	
<i>darunter Marburg, Univ.-          Stadt</i>	<p><b>Magistrat der Universitätsstadt          Marburg</b>          - Jugendamt -          Adoptionsvermittlungsstelle          Friedrichstraße 36          35037 <b>Marburg</b>          Tel.: 06421 201-0  <a href="http://www.marburg.de">www.marburg.de</a></p> <p><b>Universitätsstadt Marburg</b>          Allgemeine Soziale Dienste          Pflegekinderdienst          Am Plan 3          35037 <b>Marburg</b>          Tel.: 06421 201-554</p>	
Vogelsbergkreis	<p><b>Kreisausschuss des          Vogelsbergkreises</b>          Amt für Jugend, Familie und Sport          Verwaltungsstelle Alsfeld          Pflegekinderdienst/Adoptionsver-          mittlungsstelle          Hersfelder Straße 57          36304 <b>Alsfeld</b>          Tel.: 06631 792-833  <a href="http://www.vogelsbergkreis.de">www.vogelsbergkreis.de</a></p>	
Kassel, dokumenta-St.	<p><b>Kreisausschuss des Landkreises          Kassel</b>          - Jugendamt -          Gemeinsame Fachstelle Pflegekinder          und Adoption          des Landkreises und der Stadt Kassel          Wilhelmshöher Allee 19a</p>	

	<p>34117 <b>Kassel</b>          Tel.: 0561 1003-0  <a href="http://www.landkreiskassel.de">www.landkreiskassel.de</a></p>	
Fulda	<p><b>Kreisausschuss des Landkreises Fulda</b>          Gemeinsame          Adoptionsvermittlungsstelle          der Jugendämter          Landkreis Fulda, Stadt Fulda und          Landkreis Hersfeld-Rotenburg          Am Anger 4          36088 <b>Hünfeld</b>          Tel.: 06652 18-0  <a href="http://www.landkreis-fulda.de">www.landkreis-fulda.de</a></p> <p><b>Landkreis Fulda</b>  <b>Jugend Familie Sport Ehrenamt</b>          Pflegekinderwesen          Wörthstr. 15          36037 <b>Fulda</b>          Tel.: 0661 6006-372</p>	
<i>darunter Fulda</i>	<p><b>Kreisausschuss des Landkreises Fulda</b>          Gemeinsame          Adoptionsvermittlungsstelle          der Jugendämter          Landkreis Fulda, Stadt Fulda und          Landkreis Hersfeld-Rotenburg          Am Anger 4          36088 <b>Hünfeld</b>          Tel.: 06652 18-0  <a href="http://www.landkreis-fulda.de">www.landkreis-fulda.de</a></p> <p><b>Stadt Fulda</b>  <b>Amt für Jugend und Familie</b>          Pflegekinderwesen          Bonifatiusplatz 1 und 3          36.37 <b>Fulda</b>          Tel.: 0661 102-1900</p>	<p><b>Sozialdienst Kath. Frauen e.V. Fulda</b>          Rittergasse 4          36037 <b>Fulda</b>          Telefon 0661 8394-0  <a href="http://www.skf-fulda.de">www.skf-fulda.de</a></p>
Hersfeld-Rotenburg	<p><b>Kreisausschuss des Landkreises Fulda</b>          Gemeinsame          Adoptionsvermittlungsstelle          der Jugendämter          Landkreis Fulda, Stadt Fulda und          Landkreis Hersfeld-Rotenburg          Am Anger 4          36088 <b>Hünfeld</b>          Tel.: 06652 18-0  <a href="http://www.landkreis-fulda.de">www.landkreis-fulda.de</a></p> <p><b>Landratsamt Bad Hersfeld</b></p>	

	<p><b>Pflegekinderwesen</b>  Friedloser Straße 12  36251 <b>Bad Hersfeld</b>  Tel.: 06621 87-0</p>	
Kassel	<p><b>Kreisausschuss des Landkreises Kassel</b>  - Jugendamt -  Gemeinsame Fachstelle Pflegekinder und Adoption  des Landkreises und der Stadt Kassel  Wilhelmshöher Allee 19a  34117 <b>Kassel</b>  Tel.: 0561 1003-0  <a href="http://www.landkreiskassel.de">www.landkreiskassel.de</a></p>	
Schwalm-Eder-Kreis	<p><b>Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises</b>  FB Jugend, Familie und Sport  Adoptions- und Pflegekinderdienst  Parkstraße 6  34576 <b>Homburg (Efze)</b>  Tel.: 05681 775-568  <a href="http://www.schwalm-eder-kreis.de">www.schwalm-eder-kreis.de</a></p>	
Waldeck-Frankenberg	<p><b>Kreisausschuss des Landkreises Waldeck-Frankenberg</b>  - Jugendamt -  Pflegekinder/Adoptionsvermittlungsstelle  Südring 2  34497 <b>Korbach</b>  Tel.: 05631 954-0  <a href="http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de">www.landkreis-waldeck-frankenberg.de</a></p> <p><b>Fachdienst Jugend Frankenberg Pflegekinder</b>  Bahnhofstr. 8–12  35066 <b>Frankenberg (Eder)</b>  Tel.: 06451 743-5</p>	
Werra-Meißner-Kreis	<p><b>Kreisausschuss des Werra-Meißner-Kreises</b>  - Jugendamt -  Fachbereich Jugend Familie Senioren Soziales  Pflegekinder/Adoptionen  Schlossplatz 1  37269 <b>Eschwege</b>  Tel.: 05651 3020  <a href="http://www.werra-meissner-kreis.de">www.werra-meissner-kreis.de</a></p> <p><b>Adoptionen Außenstelle Witzenhausen</b></p>	

	Nordbahnhofsweg 1 37213 <b>Witzenhausen</b> Tel.: 05542 958-0	
--	---	--

**Angaben der hessischen Landkreise zur Kleinen Anfrage 18/3539 des Landtagsabgeordneten Merz betreffend der Situation der Fachstellen für Pflege- bzw. Adoptiveltern – Anlage zum Schreiben des Hessischen Landkreistags vom 12.02.2011**

<b>Kreis</b>	<b>Fachstellen in kommunaler (KT) in freier Trägerschaft (FT)</b>	<b>Personelle Besetzung der Fachstellen KT FT</b>	<b>Verhältnis Fachstellen-Personal zu betreuten Pflege- bzw. Adoptiveltern</b>	<b>Verhältnis Fachstellen-Personal zu betreuten Kindern bzw. Jugendlichen</b>
Bergstraße	KT	KT: Beschäftigungsumfang 2010 pro Monat durchschnittlich 3,54 VZÄ*	Jahresdurchschnitt 2010: 1 VZÄ : 33 PAdopE*	Jahresdurchschnitt 2010: 1 VZÄ Fachstellen-Personal : 36 betreuten Ki. und Jugendl.
Darmstadt-Dieburg	KT	PKD*: 2,75 VZÄ Adopt.vermittl.: 0,75 VZÄ	1 VZÄ : 53,5 Pflegeeltern <sup>a</sup> 1 VZÄ : 38 Adoptiveltern	1 VZÄ: 58,9 Pflegekindern 1 VZÄ: 38 Adoptivkindern
Groß-Gerau	KT	3 VZÄ	2010: 3 VZÄ : 64 Pflegeeltern und 58 Adoptionse Eltern	2010: 3 VZÄ : 78 Pflegekindern und 29 Adoptionskindern
Hochtaunuskreis	<i>Keine Angabe</i>	<i>Keine Angabe</i>	<i>Keine Angabe</i>	<i>Keine Angabe</i>
Main-Kinzig-Kreis	KT	4,7 VZÄ	1 VZÄ :~45 Pflegeeltern 1 VZÄ :~25 Adoptions- / und 50 Stiefadoptionse Eltern	1 VZÄ : 55 Pflegekindern 1 VZÄ : 20 Adoptionskindern <sup>b</sup>
Main-Taunus-Kreis	KT Auslandsadoptionsvermittlungsstelle in freier Trägerschaft ist im MTK ansässig, mit der eine gute Zusammenarbeit besteht.	2,75 VZÄ	<i>Keine Angabe<sup>c</sup></i>	<i>Keine Angabe<sup>d</sup></i>
Odenwaldkreis	KT	1,9 VZÄ		
Offenbach	KT	4,2 VZÄ	1 VZÄ : 50 PAdopE*	1 VZÄ : 52 betreuten Ki. und Jugendl.

Angaben der hessischen Landkreise zur Kleinen Anfrage 18/3539 des Landtagsabgeordneten Merz betreffend der Situation der Fachstellen für Pflege- bzw. Adoptiveltern – Anlage zum Schreiben des Hessischen Landkreistags vom 12.02.2011

Kreis	Fachstellen in kommunaler (KT) in freier Trägerschaft (FT)	Personelle Besetzung der Fachstellen KT FT	Verhältnis Fachstellen-Personal zu betreuten Pflege- bzw. Adoptiveltern	Verhältnis Fachstellen-Personal zu betreuten Kindern bzw. Jugendlichen
Rheingau-Taunus Kreis	KT	3,5 VZÄ	1 VZÄ : 47 PAdopE*	1 VZÄ : 39 Ki. u. Jugendl.
Wetteraukreis	FT <sup>e</sup> (AWO Hessen-Süd und Evangelische Frauen in Hessen und Nassau, Adoptionsvermittlung : Adoptionsvermittlungsstelle des Caritasverbandes Gießen)	Fachservice Pflegefamilie: 4,62 VZÄ Adoptionsvermittlungsstelle: 0,76 VZÄ.	<i>Keine Angabe dazu <u>durch das Jugendamt möglich</u></i>	Fachservice Pflegefamilie: 1 VZÄ :38 bei Vollzeitpflege 1 VZÄ :14 bei Bereitschaftspflege
Gießen	KT (Pflegekinderwesen) FT (Adoptionsvermittlungsstelle des Caritasverbandes Gießen) <sup>f</sup>	Pflegekinderdienst (KT): 3,16 VZÄ päd. Fachkräfte zzgl. 0,5 VZÄ für Öffentlichkeitsarbeit, Anwerbung, Qualifizierung Adoptionsvermittlungsstelle im Caritasverband (Zuständigkeit Landkreis Gießen): 0,5 VZÄ plus 3 Std. / Wo. Verwaltungsfachkraft, plus anteilig 2 Std. / Wo. Bereichsleitung (freie Trägerschaft)	Pflegekinderdienst <sup>g</sup> 1 VZÄ: 32,70 Pflegeeltern Adoptionsvermittlungsstelle <sup>h</sup>	Pflegekinderdienst: 1 VZÄ :46,35 Ki. u. Jugendl. Adoption <sup>i</sup>
Lahn-Dill-Kreis	KT	Pflegekinderdienst: 5,5 VZÄ <sup>j</sup> Adoptionsvermittlung: 1,0 VZÄ	Pflegekinderdienst: 1 VZÄ : 27 Pflegeeltern <sup>k</sup> Adoptionsvermittlung: 1 VZÄ : 127 Adoptivfamilien	Pflegekinderdienst: 1 VZÄ : 38 Adoptionsvermittlung: 1 VZÄ : 123 K. u. J.

Angaben der hessischen Landkreise zur Kleinen Anfrage 18/3539 des Landtagsabgeordneten Merz betreffend der Situation der Fachstellen für Pflege- bzw. Adoptiveltern – Anlage zum Schreiben des Hessischen Landkreistags vom 12.02.2011

Kreis	Fachstellen in kommunaler (KT) in freier Trägerschaft (FT)	Personelle Besetzung der Fachstellen KT FT	Verhältnis Fachstellen-Personal zu betreuten Pflege- bzw. Adoptiveltern	Verhältnis Fachstellen-Personal zu betreuten Kindern bzw. Jugendlichen
Limburg-Weilburg	KT	3,5 VZÄ	1 VZÄ : 40 Pflegeeltern 0,5 VZÄ : 32 Adoptivfam.	Pflegekinder: 1 VZÄ : 50 Adoptivkinder: 0,5 VZÄ : 13
Marburg-Biedenkopf	KT	2,0 VZÄ <sup>l</sup>	m	n
Vogelsbergkreis	KT	Pflegekinder: 1 VZÄ Adoptionsvermittlung: 0,5 VZÄ	1 VZÄ : 67 Pflegeeltern 0,5 VZÄ : 31 Adoptivfam.	Pflegekinderdienst: 1 VZÄ : 80 Ki. u. Jugendlichen
Fulda	KT <sup>op</sup>	Pflegekinder: 2,25 VZÄ Adoptionsvermittlung: 1 VZÄ		
Hersfeld-Rotenburg	<i>Keine Angabe</i>	<i>Keine Angabe</i>	<i>Keine Angabe</i>	<i>Keine Angabe</i>
Kassel	KT <sup>q</sup>	Pflegekinder: 3,5 VZÄ Adoptionsvermittlung: 1 VZÄ	r	s
Schwalm-Eder-Kreis	KT	3,5 VZÄ	1 VZÄ : 50 Pflegeeltern t	Pflegekinder: 1 VZÄ : 60 Ki. u. Jugendlichen
Waldeck-Frankenberg	KT	1 VZÄ	1 VZÄ : 75 Pflegeeltern <sup>u</sup> <i>Adoption: keine Angaben</i>	Pflegekinder: 1 VZÄ : 93 K. u. J. <sup>v</sup> <i>Adoption: k. Angaben</i>

**Angaben der hessischen Landkreise zur Kleinen Anfrage 18/3539 des Landtagsabgeordneten Merz betreffend der Situation der Fachstellen für Pflege- bzw. Adoptiveltern – Anlage zum Schreiben des Hessischen Landkreistags vom 12.02.2011**

Werra-Meißner-Kreis	KT			
<p><b>Abkürzungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• VZÄ=Vollzeitäquivalente (verteilen sich ggf. auf mehrere Stellen)</li> <li>• PAdopE*= Pflege- bzw. Adoptiveltern</li> <li>• PKD*= Pflegekinderdienst</li> </ul>				

<sup>a</sup> eine Mitarbeiterin betreut neben ihren Dauerpflegefamilien noch 8 Bereitschaftspflegefamilien (Da.-Die.)

<sup>b</sup> Bei Stiefelternadoptionen findet im MKK keine fallbezogene Betreuung statt (nur Gerichtsverfahren und dementsprechend Prüfung und Berichterstattung)

<sup>c</sup> Vgl. Anschreiben HLT

<sup>d</sup> Vgl. Anschreiben HLT

<sup>e</sup> Die Hilfeplanung erfolgt in Kooperation mit den Fachkräften des Allgemeinen Sozialen Dienstes.

<sup>f</sup> Die Gesamtverantwortung liegt gem. § 79 SGB VIII beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

<sup>g</sup> ohne Stellenanteil Fachkraft Öffentlichkeitsarbeit, Anwerbung, Qualifizierung

<sup>h</sup> Angaben zum Verhältnis Fachstellen-Personal zu betreuten Pflege- bzw. Adoptiveltern s. Anlage 2

<sup>i</sup> 2010: 5 ausgesprochene Adoptionen, 3 vorgemerkte Adoptionsbewerbungen, 7 in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche betreut von 0,5 VZÄ Dipl.-Pädagogin plus 4 Std./Wo. Verwaltungsfachkraft.

<sup>j</sup> davon 1,0 VZÄ für den Bereich Sonderpflege - eigene Erziehungsstellen

<sup>k</sup> bezogen auf belegte Pflegestellen), 1 VZÄ : 29 freie Pflegestellen

<sup>l</sup> Aufgabenzuschnitt: der Pflegekinderdienst ist nach erfolgter Vermittlung eines Pflegekindes in eine Pflegefamilie nicht mehr in der Hilfeplanung des Einzelfalles beteiligt, dann Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) zuständig!

<sup>m, n</sup> Vgl. vorige Spalte: daraus ergibt sich, dass hier kein Verhältnis zwischen Fachstellen-Personal und betreuten Pflege- bzw. Adoptiveltern und betreuten Kindern bzw. Jugendlichen abgebildet werden kann. Beim ASD des Landkreises ist diese Aufgabe auf achtundzwanzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgeteilt, die in ihrer sozialräumlichen Verantwortung die Begleitung und Betreuung sicherstellen.

<sup>o</sup> Seit 8.2007 gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle der Jugendämter des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, der Stadt Fulda und des Landkreises Fulda. Diese übernimmt die den Jugendämtern der beteiligten Gebietskörperschaften obliegenden Aufgaben im Bereich der Adoptionsvermittlung. Insbesondere gehören hierzu selbstverständlich auch die Beratung, Vorbereitung und Betreuung von Adoptiveltern.

<sup>p</sup> Für Pflegeeltern: Pflegekinderdienst des jeweiligen Jugendamtes primärer Ansprechpartner. Landkreis Fulda hat mit Stadt Fulda zum 01.01.2011 einen Kooperationsvertrag für einen gemeinsamen Pflegekinderdienst analog der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle geschlossen. Die Jugendämter des Landkreises und der Stadt Fulda bleiben jedoch Träger der Aufgaben nach § 33 SGB VIII im Bereich des Pflegekinderwesens.



**Angaben der hessischen Landkreise zur Kleinen Anfrage 18/3539 des Landtagsabgeordneten Merz betreffend der Situation der Fachstellen für Pflege- bzw. Adoptiveltern – Anlage zum Schreiben des Hessischen Landkreistags vom 12.02.2011**

---

<sup>q</sup> Seit 10 Jahren haben die Jugendämter von Stadt und Landkreis Kassel eine gemeinsame Fachstelle Adoptionen und Pflegekinder.

<sup>r</sup> Derzeit gibt es in Stadt und Landkreis Kassel ca. 200 Pflegefamilien. Zu berücksichtigen: Fachstelle Pflegekinder organisiert lediglich Vermittlung in Pflegefamilien wird, Zuständigkeit für Betreuung liegt weiterhin beim Allgemeinen Sozialen Dienst. Lediglich derzeit 73 sonderpädagogische Pflegeverhältnisse (nach § 33,2 SGB VIII) werden von der Fachstelle in direkter Zuständigkeit betreut.

Im Adoptionsbereich werden Adoptiveltern bis zum Adoptionsbeschluss durch die Fachstelle betreut..

<sup>s</sup> Derzeit in Stadt und Landkreis Kassel ca. 300 Pflegekinder, davon werden die in Frage 6 erwähnten 73 Kinder mit sonderpädagogischem Bedarf von der Fachstelle Pflegekinder betreut, die anderen durch die Allgemeinen Sozialen Dienste.

<sup>t</sup> Ein fester Personalanhaltswert existiert nicht.

<sup>u</sup> davon 18 sonderpädagogische Pflegestellen

<sup>v</sup> davon 20 sonderpädagogische Pflegestellen. Die Hilfen nach § 33 Satz 1 SGB VIII werden durch den Sozialen Dienst betreut. Hilfen nach § 33 Satz 2 durch eine Fachkraft.

## Anlage 3

Angaben der hessischen kreisfreien Städte und Sonderstatusstädte zur Kleinen Anfrage 18/3539 des Landtagsabgeordneten Merz betreffend der Situation der Fachstellen für Pflege- bzw. Adoptiveltern

Kreisfreie Stadt (St.) - Landkreis - Ausgewählte Stadt	Frage 4: Kommunale und freie Träger	Frage 5: Personelle Besetzung (bei kommunalen und freien Trägern)	Frage 6: Verhältnis zwischen Fachstellenpersonal und betreuten Pflege- bzw. Adoptiveltern	Frage 7: Verhältnis zwischen Fachstellenpersonal und betreuten Kindern bzw. Jugendlichen
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	<p>Kommunale Trägerschaft: Adoptions- und Pflegekinderdienst (Sozialdienst im Jugendamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt)</p> <p>Freie Trägerschaft: Zeitkinder vom Projekt Petra</p>	<p>Adoptions- und Pflegekinderdienst: 2,1 Planstellen</p> <p>Projekt Petra – Projekt-Zeitkinder: 1 Planstelle</p>	<p>Aktuell werden durch den Adoptions- und Pflegekinderdienst 50 Dauerpflegestellen betreut.</p> <p>Darüber hinaus werden permanent Pflegestellenbewerber durch intensive Vorbereitung betreut.</p> <p>Im Adoptionsbereich werden ca. 30 Adoptiveltern (incl. Stiefelternadoptionen und Adoptivbewerber) betreut. Im Ergebnis bedeutet dies für das Fachstellenpersonal des Adoptions- und Pflegekinderdienstes, dass ca. 80 Pflege- und Adoptiveltern betreut werden. Das entspricht 38 Fällen pro Planstelle.</p> <p>Vom Zeitkinder-Projekt Petra werden derzeit 10 Zeitkinderfamilien betreut. Darüber hinaus werden Pflegestellenbewerber vom Projekt gesucht, über-</p>	<p>Zum Stichtag 1. Januar 2011 werden im Jugendamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt insgesamt 82 Pflegekinder nach § 33 SGB VIII betreut, davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 55 Kinder und Jugendliche durch den Adoptions- und Pflegekinderdienst</li> <li>- 27 Kinder und Jugendliche durch die Bezirkssozialarbeit im Städtischen Sozialdienst (in Zeitkinderfamilien, Erziehungsstellen oder in Bereitschaftspflegestellen untergebracht).</li> </ul> <p>Zusätzlich betreut der Adoptions- und Pflegekinderdienst 54 Adoptivkinder, die sich zusammensetzen aus aktuellen Adoptions-, Kindern in Adoptionspflege, Stiefelternadoptionen und Wurzelsuchende.</p> <p>Das heißt, 109 Kinder werden von 2,1 Planstellen im Adoptions- und Pflege-</p>

			prüft und auf ihre Aufgaben vorbereitet. Im Ergebnis werden vom dortigen Fachstellenpersonal 10 Pflegestellen pro Planstelle betreut.	kinderdienst betreut. Das entspricht ca. 53 Fällen pro Planstelle.  Vom Zeitkinder-Projekt werden aktuell 14 Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien betreut, d.h., jede der beiden im Projekt beschäftigten Mitarbeiterinnen (mit einer halben Stelle) betreut 7 Kinder. Das entspricht 14 Fällen pro Planstelle.
Frankfurt am Main, St.	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben
Offenbach am Main, St.	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben
Wiesbaden, Landeshauptstadt	Betreuung von Pflegefamilien und Adoptionsvermittlungsstelle kommunal	Adoptionen: 0,5 Fachkraft  Die Betreuung der Pflegefamilien erfolgt nicht als spezialisierter Dienst, sondern ist integriert durch die Bezirkssozialarbeit. Im Entwurf des aktuellen Prüfberichts i.A. des Rechnungshofs werden für Wiesbaden für diese Aufgabe 5 Stellen angenommen.	Die Relation Fachkraft - Adoptiveltern ist wenig aussagekräftig, da die Fachkraft für Adoptionsvermittlung auch in erheblichem Umfang mit Bewerbern vor einer eventuellen Vermittlung sowie mit erwachsenen Adoptivkindern auf Wurzelsuche arbeitet!  Derzeit betreut die Fachkraft mit einer 0,5 Stelle 20 Adoptiveltern, davon 11 Stiefeltern (geringer Aufwand) und 27 Bewerber.  Im Pflegekinderbereich betreut die Stadt aktuell 166 Familien (das wäre rechnerisch ein Schnitt von ca. 35 Familien pro Fachkraft) - auch hier gilt: darin nicht enthalten sind die Vorbereitungsarbeit mit Bewerbern, Werbung	Die 0,5 Fachkraft Adoptionsvermittlung betreut aktuell 21 Adoptivkinder, davon 12 bei Stiefeltern.  Die Fachkräfte in der Bezirkssozialarbeit betreuen aktuell 180 Pflegekinder (und zusätzlich rund 100 Kinder, die bei Verwandten außerhalb von Hilfe zur Erziehung betreut werden).

			usw.	
Stadt Rüsselsheim	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben
Stadt Bad Homburg v.d.H.	Kommunal	2 Fachstellen mit einer 40 Prozent-Stelle und einer 50 Prozent-Stelle.	Keine Angaben	Keine Angaben
Stadt Hanau	<p>Die Stadt Hanau hat eine eigene kommunale Fachstelle zur Betreuung von Pflege- und Adoptiveltern.</p> <p>Keine Fachstellen freier Träger.</p> <p>[Anm.: Daneben gibt es im Hanauer St. Vinzenz-Krankenhaus eine Babyklappe, die vom Sozialdienst Katholischer Frauen (SkF) Fulda betreut wird].</p>	Die Hanauer Fachstelle ist mit 2,5 Vollzeitäquivalenzen besetzt.	Es wurden Im Jahr 2010 94 Pflege-/Adoptivfamilien betreut; das entspricht einem Schlüssel von 1:38.	<p>Es wurden 112 Kinder/Jugendliche betreut; das entspricht einem Schlüssel von 1:45.</p> <p>Nicht berücksichtigt wurden 14 Nachforschungen ehemaliger (inzwischen erwachsenen) Pflege- und Adoptivkinder. Diese sind aufgrund der Auslandskontakte meist sehr zeitintensiv.</p>
Gießen, Univ.-Stadt	Pflegekinderdienst und Adoptionsberatung in kommunaler Trägerschaft	Pflegekinderdienst: 1,5 Stellen Adoptionen: 20 Prozent einer Vollzeitstelle.	Pflegekinderdienst: 50 Pflegeeltern/-familien Adoptionen: 2 Adoptiveltern, 2 Adoptivelternbewerber.	Pflegekinderdienst: 69 Pflegekinder Adoptionen: 2 vermittelte Adoptivkinder, 1 zur Adoption anstehendes Adoptivkind, 5 erwachsene Adoptivkinder, die nach ihren Wurzeln suchen.

Stadt Wetzlar	Kommunal  Keine freien Träger	Im Jugendamt der Stadt Wetzlar gibt es insgesamt 0,75 Stellenanteile zur Betreuung von Pflege- bzw. Adoptiv-Eltern.	Insgesamt 37 Pflegefamilien werden von 0,5 Stellenanteilen betreut.  Insgesamt 11 Adoptionsfamilien werden von 0,25 Stellenanteilen betreut.  Die Stadt Wetzlar gewährt (Stand 12. Januar 2011) für 46 Kinder Vollzeitpflege gem. § 33 SGB III.  Die 46 Pflegekinder sind in 18 Verwandtenpflegefamilien und 19 über die öffentliche Jugendhilfe anerkannte Pflegefamilien untergebracht.  In den Jahren 2005 bis 2010 wurden in der Stadt Wetzlar 12 Kinder adoptiert.	Die 0,5 Stellenanteile zur Betreuung der 37 Pflegefamilien beinhalten keine Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII für die in Vollzeitpflege befindlichen Kinder.  Die Hilfeplanung für die insgesamt 46 bestehenden Pflegeverhältnisse wird durch den Allgemeinen Sozialen Dienst durchgeführt.  0,25 Stellenanteile im Arbeitsbereich der Adoption betreuen derzeit 12 Kinder, die sich in Adoptionsverfahren befinden.
Marburg, Univ.-Stadt	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben	Keine Angaben
Kassel, dokumenta-St.	Gemeinsame Fachstelle Adoptionen und Pflegekinder Kassel-Stadt und -Land. (seit 2004; hierzu wurden eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen.)	Diese Fachstelle ist mit 4 Fachkraftstellen ausgestattet, die auch alle besetzt sind. Auf den Adoptionsbereich entfallen 2 halbe Stellen. (Weitere Angebote seitens freier Träger gibt es nicht.)	Die Vollzeitpflegestellen/-eltern werden von der Fachstelle in der Phase von Bewerbung - Qualifizierung - Anerkennung - Vermittlung beraten; danach geht die Beratung fallbezogen an den Allgemeinen Sozialen Dienst über. Lediglich die Sonderpädagogischen Pflegestellen werden weiter von der Fachstelle beraten/betreut. In 2008 wurden beispielsweise 38 Kinder und in 2009 20 Kinder in Vollzeitpflege vermittelt.  Ansonsten sind 28 sonderpädagogische Pflegeverhältnisse in der direkten Betreuung der Fachstelle. Bei den A-	Eine exakte Trennung nach Pflegefamilien und Pflegekinder kann hinsichtlich der Personal-Fallzahlrelation nicht geliefert werden. Die Zahl dürfte wesentlich der zu Frage 6 zu Vollzeitpflege und Sonderpädagogische Pflege entsprechen.

			<p>doptionen ist die Fallzahlrelation ähnlich schwer zu beantworten: 2007 wurden 28, 2008 27 und 2009 18 Adoptionen vormundschaftsgerichtlich ausgesprochen. In diesen drei Bezugsjahren wurden 15, 13 und 11 Adoptionsbewerber überprüft sowie für 43, 65 und 49 Kinder Aktivitäten im Sinne von Wurzelsuche gestartet.</p>	
Stadt Fulda	<p>Im Gebiet der Stadt Fulda: Eine Fachstelle zur Betreuung von Pflegeeltern in kommunaler Trägerschaft</p> <p>Eine Fachstelle zur Betreuung der Adoptiveltern in freier Trägerschaft (SkF)</p> <p>Eine gemeinsame Fachstelle zur Betreuung der Adoptiveltern der Gebietskörperschaften Stadt und Landkreis Fulda und Bad Hersfeld.</p>	<p>Die Fachstelle zur Betreuung der Pflegeeltern in der Stadt Fulda ist mit 0,75 Stellen besetzt.</p> <p>Die Fachstelle zur Betreuung der Adoptiveltern beim freien Träger (zuständig für das gesamte Bistum Fulda) verfügt über 1,5 Stellen.</p> <p>Die gemeinsam getragene Fachstelle der drei Gebietskörperschaften ist mit 1,0 Stellen besetzt.</p>	<p>In der Fachstelle zur Betreuung der Pflegeeltern der Stadt Fulda werden momentan 26 Pflegestellen betreut. Das ist ein Personalschlüssel von 0,75:26. Über die Personalschlüssel in den übrigen Fachstellen können keine Aussagen getroffen werden.</p>	<p>In der Fachstelle zur Betreuung der Pflegeeltern der Stadt Fulda werden momentan 30 Pflegekinder betreut. Das entspricht einem Personalschlüssel von 0,75:30. Über die Personalschlüssel in den übrigen Fachstellen können keine Aussagen getroffen werden.</p>